I.N. 2831

Gmünd Kärnten 21. 3. 01.

Euer Wohlgeboren!
Hochgeehrter Herr!

Auch ich bin noch am Leben und freue mich als am Vorabende Ihres Geburtstages, zu selben meinen Glückwunsch darzubringen, um so mehr, da mich an „Sie" so manche Erinnerungen, freundlichster Art, knüpfen...

Sehr leid that es mir, dass ich mich nicht unter die Gratulanten, wenn auch nur brieflich, einstellen konnte, als Sie, hochgeehrter Herr, das 70. Geburtsfest feierten, weil ich Ihre Adresse nicht wusste, nicht erfuhr, trotz heißen Bemühen.

Ihr „einstiger“ gewesener Correpetitor im
Jahre 1846, im Schlosse zu Neuhaus,
dem gewesenen Besitz des
Herrn v. (Karl Webenau), - blieben
„Sie“, mir bisher unvergeßlich, - dort
war es, wo ich mich von Ihrer
Geistes„ Sonne erwärmen, Sie
hochgeachteter Herr, den Strahl
der Liebe lediglich für „Sie, in
mein Herz senkten; - aber schon
früher als gereifter Knabe, ich
für „Sie“, hochgeachteter Herr,
im geheimen schwärmte, als
Ihr Name im Jahre 1845
Schulschluß (31.7.) in ganz Ktr.,
gerühmt, ward genannt.

Da es von mir nicht statt„
haft ist, „heute“ Ihre Aufmerk„
samkeit„ mehr„ in Anspruch
zu nehmen, da ja zum 74. Ge„
burtstage, hohe und höhere

Freunde, die Verehrer,
Ihre kostbare Zeit zu sehr
in Anspruch nehmen werden,
bitte ich meinen Glückwunsch
einfach gütigst zur Kenntniß
entgegen nehmen zu wollen.
Mein innigster Wunsch
ist der: Gott erhalte und
beschütze, Sie, hochgeehrter
Herr, noch recht lange dem
engeren und großen Vater-
lande.

Mich Euer Wohlgeboren
hochgeehrtesten Herrn, nochmals
in gütige Erinnerung brin-
gend, zeichne ich mich, als im
68. Lebensjahre stehender,
hochergebener, innigst grüß-
ender, hochachtungsvollster:

Stefan Aschrack
k. k. Steuer-
Einnehmer i. R.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 2